



Jede Menge Müll haben bislang Unbekannte im Bereich der Gedenkstätte in Alt-Wahn entsorgt. Foto: Josef Bührmann

Müll an Gedenkstätte in Alt-Wahn entsorgt

Spaziergänger fordert Strafanzeige

bell **ALT-WAHN.** Im Bereich der Gedenkstätte in Alt-Wahn haben bislang unbekannte Umweltfrevler eine größere Menge Müll entsorgt.

„Das ist ein riesiger Haufen. Das sieht aus wie Isoliermaterial für Leitungen“, ärgert sich Josef Bührmann. Der Lastruper entdeckte die illegale Müllentsorgung nach eigenen Angaben am Mittwoch während eines Spaziergangs rund um die Gedenkstätte. „Als wir in Richtung des sogenannten Panzerfriedhofs unterwegs waren, machten wir den Fund.“ Auf einer Länge von mehr als zehn Metern wurde der Unrat nach seinen Worten in einem Bereich abgeladen, der nicht auf den ersten Blick einzusehen ist.

Der Lastruper zeigt sich zuversichtlich, den oder die Täter ausfindig machen zu

können. „Der Müll ist recht markant und sollte dem Verursacher zugewiesen werden können.“ Er fordert das Ordnungsamt der zuständigen Samtgemeinde Sögel auf, Strafanzeige zu erstatten.

Auf Anfrage teilte Klaus Lammers vom Ordnungsamt mit, dass in solchen Fällen zunächst der Bauhof den Fund prüfen werde. „Dabei wird darauf geachtet, ob Papiere mit entsorgt wurden, die auf den Verursacher schließen lassen.“ Ob es zu einer Anzeige kommt, wird laut Lammers je nach Einzelfall entschieden. „Wenn die Aussicht auf Erfolg gleich null ist, schreiten wir diesen Weg gar nicht erst ein.“ Da in diesem Fall die Entsorgung nicht direkt im Gemeindegebiet erfolgte, sei die Angelegenheit an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises übertragen worden.